

Antrag				
Datum: 13.11.2024		Vorlage-Nr.:		
Beratendes Gremium:		Abstimmungsergebnis		Beratung
<input checked="" type="checkbox"/> Planungs- und Bauausschuss	Ja	Nein	Enth.	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss				
<input type="checkbox"/> Schulausschuss				<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtvertretung				

Einrichtung einer eingezäunten Hundewiese

Antrag

Der Stadtrat der Hansestadt Breckerfeld möge die Einrichtung einer eingezäunten Hundewiese im Stadtbereich mit einer geeigneten Fläche beschließen.

Begründung

In unserer Stadt wünschen sich viele Hundehalter:innen einen sicheren Ort, an dem ihre Hunde gefahrlos und ohne Leine laufen können. Eine eingezäunte Hundewiese bietet hierfür den idealen Rahmen, denn sie schützt sowohl die Hunde als auch andere Bürger:innen und Verkehrsteilnehmende. Die zusätzliche Sicherheit, die eine solche Fläche bietet, ist insbesondere für Hunde von Vorteil, die einen starken Jagdtrieb haben oder in neuen Umgebungen ängstlich oder unsicher reagieren.

Darüber hinaus stärkt eine eingezäunte Hundewiese das Sozialverhalten der Hunde. Sie ermöglicht den Tieren, in einem geschützten Umfeld mit Artgenossen zu interagieren und sich frei zu bewegen, was zu ausgeglicheneren und besser sozialisierten Hunden führt. Dies kommt wiederum den Halter:innen und der gesamten Gemeinschaft zugute.

Zusätzlich entlastet eine speziell ausgewiesene Hundewiese die öffentlichen Grünflächen und Parks unserer Stadt. Konflikte zwischen Hundehalter:innen und anderen Parkbesucher:innen lassen sich vermeiden, wenn Hundehalter:innen einen Bereich haben, in dem sie ihre Hunde frei laufen lassen können. Somit trägt eine solche Einrichtung erheblich zu einem harmonischen Miteinander bei und fördert die Rücksichtnahme und Akzeptanz aller Bürger:innen im öffentlichen Raum.

Schließlich ist die Nutzung von Hundesteuereinnahmen für eine Hundewiese eine sinnvolle Investition in die Infrastruktur für Hundehalter:innen. Bürger:innen, die regelmäßig die Hundesteuer entrichten, erhalten mit einer eingezäunten Hundewiese einen Mehrwert, der sowohl die Halter:innen als auch die Stadtgemeinschaft unterstützt.

Vorschlag zur Umsetzung:

Für die Realisierung schlagen wir als Standort eine derzeit ungenutzte Grünfläche vor. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen passenden Vorschlag zu machen.



Die Ausstattung sollte grundlegende Bedürfnisse abdecken, darunter Sitzmöglichkeiten und Mülleimer. Vereinzelt Bäume zur Beschattung der Fläche im Sommer wären sinnvoll. Die Finanzierung dieser Maßnahme könnte über die bereits vorhandenen Hundesteuereinnahmen erfolgen, was eine gerechte und effiziente Mittelverwendung ermöglicht.

Fazit:

Wir sind der Überzeugung, dass die Einrichtung einer eingezäunten Hundewiese einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in unserer Stadt leisten würde. Sie käme den Bedürfnissen der Hunde und ihrer Halter:innen entgegen, sorgt für Entlastung in anderen öffentlichen Räumen und fördert das soziale Miteinander. Wir bitten den Stadtrat daher, diesem Antrag zuzustimmen und die notwendigen Schritte zur Realisierung durch die Verwaltung einzuleiten.

Uwe Brüggemann
Fraktionsvorsitzender